

UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
International General Certificate of Secondary Education

FIRST LANGUAGE GERMAN

0505/01

Paper 1 Reading

SPECIMEN PAPER

2 hours

Additional Materials: Answer Booklet/Paper

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

If you have been given an Answer Booklet, follow the instructions on the front cover of the Booklet.
Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen on both sides of the paper.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

Answer **all** questions.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

LESEN SIE ZUERST DIESE ANWEISUNGEN

Falls Ihnen ein Antwortbogen gegeben wurde, folgen Sie den Anweisungen auf dessen Titelseite.
Schreiben Sie Ihre Zentrumnummer, Kandidatennummer und Ihren Namen auf jedes Blatt, das Sie abgeben.

Schreiben Sie mit dunkelblauem oder schwarzem Füller/ Kugelschreiber auf beide Seiten des Papiers.
Benutzen Sie keine Heftklammern, Büroklammern, Korrekturflüssigkeit, keinen Textmarker oder Klebstoff.

Beantworten Sie **alle** Fragen.

Die erreichbare Punktzahl steht in Klammern [] am Ende jeder Frage oder Teilfrage.

Wenn Sie mit Ihrem Examen fertig sind, legen Sie Ihre gesamte Arbeit sicher zusammen.

This document consists of 4 printed pages and 1 blank page.



Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann die Fragen.

„Der Weg zum Glück“ – ein neues Buch vom Dalai Lama

Er hat nie schlechte Laune, und seinen Mund umspielt immer ein freundliches, weises Lächeln. Die kleinen Augen hinter den großen Brillengläsern blicken gütig und neugierig – egal, mit wem er spricht. Klingt himmlisch. Aber genau das ist das geistige Oberhaupt des tibetanischen Volkes, der Dalai Lama (66) wohl auch. Er gilt als erleuchtet. Bei allem, was er sagt und tut, beruft er sich auf die jahrtausende alten Weisheiten des Buddhismus. „Wenn du fühlst, dass in deinem Herzen etwas fehlt – dann kannst du, auch wenn du im Luxus lebst, nicht glücklich sein“, lehrt er.

Nun will der Erleuchtete allen Menschen zeigen, wie sie endlich zufrieden leben können. In zwölf Ländern erscheint diese Woche sein Buch „Der Weg zum Glück“. Das Oberhaupt der Buddhisten sagt: „Die meisten Menschen sind Getriebene. Sie jagen nach dem Glück, ohne zu wissen, wonach sie eigentlich suchen. Das Grundübel ist doch: Wir wollen immer mehr und mehr und mehr. Reichtum, Schönheit, Karriere, den idealen Partner, perfekte Kinder, die neueste Mode, das teuerste Auto, Anerkennung, Status, Lob. Das ist vollkommen verkehrt.“ Für ihn sind materielle Güter auf dem Weg zum Glück eher Stolpersteine. „Innere Zufriedenheit ist dem möglich, der sich von allem befreit, was im Leben unwesentlich ist“, sagt er und rät: „Analysieren Sie. Denken Sie nach.“

Der Dalai Lama ist fest davon überzeugt: Jeder kann Gelassenheit und Seelenruhe finden, wenn er nur ein paar Regeln beherzigt. „Üben Sie Mitleid, Freundlichkeit und Güte. Lernen Sie, Leid bringende Emotionen wie Ärger, Eifersucht, Egoismus oder Selbstsucht zu beherrschen. Versuchen Sie, anderen niemals zu schaden. Seien Sie geduldig mit sich selbst. Unter keinen Umständen sollten Sie die Hoffnung verlieren. Hoffnungslosigkeit ist ein wahrer Grund für Misserfolg.“

Von der reinen Lehre zum Coca-Cola Buddhismus

Die buddhistische Praxis ist von individuellen Übungen – etwa Rezitation heiliger Texte und Meditationen - und von Unterweisungen durch Lehrer geprägt. Ziel ist es, durch geistige Schulung und guten Taten irgendwann aus dem Rad der Wiedergeburten herauszutreten. Das oft missverstandene Nirwana erreicht der Buddhist aber nicht durch passives Warten auf Erlösung, sondern durch Eigeninitiative, eben durch Geistesschulung. Alle buddhistische Schulen wollen die drei inneren Qualitäten fördern: ethische Reife, geistige Ruhe und intuitives Wissen. Asiatische Buddhisten wundern sich oft darüber, dass solche Werte im westlichen Bildungssystem kaum Bedeutung haben. Es scheint niemanden zu stören, dass westliche Studenten nichts über Ethik und den inneren Weg lernen, obwohl das für die Menschenwerdung so wichtig ist.

Wie seltsam also, dass ausgerechnet Buddha, in der so individualistisch geprägten Gesellschaft des Westens derart populär geworden ist. Möglicherweise haben hier immer mehr Menschen das Gefühl, sich mit ihrem nimmersatten Ego selbst eine Last zu sein, und werden deshalb von dem scheinbar paradoxen Freiheitsversprechen des Buddhismus fasziniert.

Auch das buddhistische Credo, dass jeder für sein Schicksal selbst verantwortlich ist, trifft im Westen auf eine dafür aufgeschlossene Gesellschaft. Patchwork-Systeme werden seit Jahren in Beruf und Familie gelebt – und erscheinen vielleicht deshalb auch im Spirituellen immer attraktiver. Nach der Maxime „das Beste aus verschiedenen Welten“ praktizieren viele heute einen Glauben, den der Münchner Religionswissenschaftler Michael von Brück als „Coca-Cola Buddhismus“ beschreibt: Kaum einer kennt die Zusammensetzung genau, aber es schmeckt irgendwie gut.

Beantworten Sie die folgenden Fragen. 20 Punkte sind für Ihre Antworten erhältlich und fünf Punkte für die Qualität der Sprache in Ihren Antworten.

- 1 (a) Wie wird der Dalai Lama im ersten Absatz beschrieben? Nennen Sie **zwei** Punkte. [2]
- (b) Wie kommt der Mensch zur inneren Zufriedenheit, laut dem zweiten Absatz? [2]
- (c) Woraus besteht die buddhistische Praxis hauptsächlich? [2]
- (d) Warum denken Sie, dass der Dalai Lama glücklicher als andere Menschen ist? [2]
- (e) Was lernt man im Osten in der Schule oder an der Universität? [2]
- (f) Erklären Sie in eigenen Worten:
 "Getriebene" [2]
 "Coca-Cola Buddhismus" [2]
- (g) (i) Welche Worte in dem Gespräch mit dem Dalai Lama würden Sie dazu bewegen, sein Buch zu kaufen und warum? [4]
- (ii) Wie hängen diese Worte mit dem Titel des Buches – "Der Weg zum Glück" - zusammen? [2]

[20 Inhalt + 5 Sprache]

Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann die Frage.

Klappt garantiert! 10 Schritte zum Glückhsein

1. Was versüßt dir den Tag? Sich mit dem besten Freund oder der besten Freundin treffen? Zum Sport gehen? Einen Nachmittag lang im Bett verbringen mit einem Buch oder Zeitschriften? Schreib alle deine Glücks-Momente auf einen Zettel und klemm ihn dir an die Pinnwand. Wenn du das nächste Mal schlecht drauf bist, schau auf deine Glücksanleitung und mach, was dir gut tut!
2. Du kannst dir deine Glücksmomente herbeireden! Hört sich schräg an, klappt aber wirklich: Stell dich vor einen Spiegel und sag ganz laut zu dir „Ich bin glücklich!“ Schau dich freundlich an und lächle dir zu – du wirst sehen, es wirkt!
3. Mit den Freunden aus deiner Clique fühlst du dich immer am wohlsten? Leider hast du bei deinem ausgefüllten Nachmittagsprogramm viel zu wenig Zeit für deine Clique. Überleg dir, was dir am wichtigsten ist, und entrümple deinen voll gestopften Terminkalender, um mehr Zeit zu haben für Leute, die du gern magst und die du öfter sehen möchtest!
4. Über fünf Ecken hast du erfahren, dass irgendwer über dich gesagt haben soll ... Lass dir nicht von dubiosen Gerüchten den Tag verderben und sei nicht sofort eingeschnappt, nur weil du nicht „Jedermanns Liebling“ bist. Versuche, so unvoreingenommen wie möglich anderen Leuten gegenüberzutreten, du wirst sehen, dasselbe positive Gefühl kommt auf dich zurück.
5. Lebe ganz bewusst und genieße jeden Tag aufs Neue! Du liegst im Gras, die Sonne scheint dir ins Gesicht, du riechst den Frühling und entdeckst das frische Grün des Rasens. Versuche jeden Augenblick ganz intensiv mit allen Sinnen zu erleben und spüre diese kostbaren Wohlfühl-Momente mit dem ganzen Körper!
6. Suche neue Erfahrungen: Du hast dir noch nie die Haare selbst gefärbt und warst noch nie nachts am See beim Baden? Probier einfach mal Sachen aus, die dich reizen und an die du dich bisher noch nicht rangetraut hast. Du wirst sehen, es ist nie so schwierig, wie du es dir vorgestellt hast.
7. Keine Angst vor Gefühlen! Die Liebe, die du anderen Menschen entgegen bringst, kommt wie ein Bumerang zu dir zurück.
8. Mach dir Luft, wenn du mies drauf bist. Schluck deinen Ärger nicht hinunter und friss auch deine Sorgen nicht in dich rein! Wenn dir was nicht passt, versuch es abzustellen, indem du über das Problem redest und auch mal Dampf ablässt – und wenn es sein muss, auch mal lauter wirst.
9. Lach mit, wenn andere lachen, und nimm dich nicht allzu ernst. Beleidigt in der Ecke zu sitzen, macht keinen Spaß. Besser ist es da schon, wenn man selbst mal einen Witz macht und auch mal über sich selber lacht.
10. Mach dich selbst glücklich und erwarte nicht, dass es die anderen für dich tun: Du ganz allein bist für dein Leben und somit auch für dein Glück verantwortlich. Mach das, wozu du Lust hast, und tu es mit ganzem Herzen!

2. Fassen Sie **die beiden Texte** zum Thema glücklich sein zusammen. In wie fern sind die Strategien in den beiden Texten ähnlich? Wie unterscheiden sich die Strategien? Vergleichen Sie auch den Wortschatz und das Niveau der Sprache in den beiden Texten. Schreiben Sie 250 – 300 Worte.

[15 Inhalt + 10 Sprache]

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

Question 1: © *Jeder Kann es Schaffen*; Frau Im Spiegel; 27 March 2002.
© www.GEO.de/verkaufsschlagerbuddhismus; 26 June 2005.

Question 2: © Mädchen, Axel Springer, March 2002.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge